

An die Generation von Uebermorgen

Autor(en): **Bums, Bobby**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **80 (1954)**

Heft 30

PDF erstellt am: **09.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-493676>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Mutzen trummeln den Baslern etwas vor

Mutzen zogen mit der Trummel froh nach Basel dieses Jahr, wo ein Riesen-Trummel-Rummel und ein festlich Feiern war.

Lächelnd sahen dies die Beppen mit gewohntem Uebermut:
«Wollen uns die Mutzen eppen zeigen, wie man trummeln tut?»

Wo wir Beppen nichts als trummeln, jung und alt und früh und spät! Ist ja doch das Trummeln-Tummeln unsre Spezialität!

Doch der Mutz fing an zu schlegeln, ohne Rast und ohne Ruh, steuernd mit geschwellten Segeln einem sichern Siege zu.

Und der Bepp erklärt den Mutzen ohne Spur von Eigennutz:
«Diesmal dürft Ihr einen butzen! Trummeln könnt Ihr, Gottfriedstutz!»

Paul Altheer

Folgen einer Reform

Die Vereinigung der Klavierbauer Oesterreichs hat folgenden Beschluß gefaßt:

di ortographe-reformer haben auf geradezu 'geniale' art einen weg zur vereinfachung des daseins gewisen. wir erachten es als unsere pflicht, nun auch unserer-seits einen entscheidenden schritt zu tun, um die kultur der menschheit auf das nivo des erstkläßlers zu heben. und darum haben wir mit überwältigender merheit beschlossen, von nun an nur noch klafire one schwarze tasten herzustellen. daß diser beschluß in den sfären rück-schrittlicher musiker nicht mit der verdinten begeisterung aufgenommen wird, soll uns nicht abhalten. dise herren verstehen eben di zeichen der zeit nicht. so haben auf unsere rundfrage verknöcherte pedanten wi schoeck und hindemith statt jeder antwort auf die reaktionären äußerungen thomas manns und hermann hesses zur ortographe-reform hingewisen. dagegen spricht ein vertreter der neuen generation und somit der zu-

kunft, der schüler der ersten klasse hansli müller in nachstehendem brif gewiß die ansicht einer überwiegenden merheit unserer zeitgenossen aus:

ich peglikwinsche die herren clafirbauer zu irem entschluf, di schwarzen tasten zu likwidiren. die früde pei den anfängern ist risig. die gefaren für den friden auf erden sind vertriben, wenn alle menschen sich auf di einzige simpatische tonart einigen: c dur! n. o. s.

An die Generation von Uebermorgen

Seht zu, daß ihr den Geist nicht schon sechzig Jahre vor eurem Tod aufgebt!
Bums

Die Garantie

Ein Mann vom Land erklärte, wer es bloß hören wollte, Dr. H. im Städtchen sei weitaus der beste Zahnarzt weit und breit. Der habe ihm vor fünfzehn Jahren ein künstliches Gebiß gemacht und das sei so vorzüglich, daß er es in dieser langen Zeit auch nicht einmal habe aus dem Munde nehmen müssen. C. A. L.

Was ist Durst?

Bei Hitze gibt der Körper nicht nur Wasser ab, — um starken Durst richtig zu löschen braucht es deshalb mehr als nur Wasser!



die 5 rassigen Su-sy Fruchtsaft-Getränke
Grapefruit, Orange, Citron, Himbeer, Ananas

Viel wirksamer und nachhaltiger erfrischen die Su-sy Fruchtsaft-Getränke, dank der belebenden Fruchtsäure, den gesundheitlich wertvollen Mineralstoffen, dem natürlichen Fruchtzucker (als Energiespender!) und dem reinen, prickelnden Aroma der sonngereiften Früchte. Su-sy ganz kühl ist ein herrlicher Durstlöcher.



H. Gfeller BSR Zürich

9/53



**AMSTERDAMER
BEUTEL -70**
der Tabak der gefällt

Besuchen Sie das Heimatsmuseum Rorschach

Eindrucksvolle Darstellungen aus Natur und Geschichte des Bodenseegebietes. Rekonstruktionen stein- und bronzezeitlicher Wohnstätten in natürlicher Größe mit allem Inventar. - Kunstausstellungen. - Täglich geöffnet



die ganze Woche ein lohnendes Ziel

Leistungsfähige Küche
Lokalitäten für Anlässe aller Art
Kegelbahn

Besitzer: A. Hirter, Tel. 93 6677

